# Friesacker Quitzow-Kurier

**Nr. 49** **Informationsblatt für die Fliederstadt Friesack** **Dezember 2013**


**Redaktion: Marktstraße 19, 14662 Friesack, Tel.: 033235-1537, E-Mail: redaktion@friesack.de**

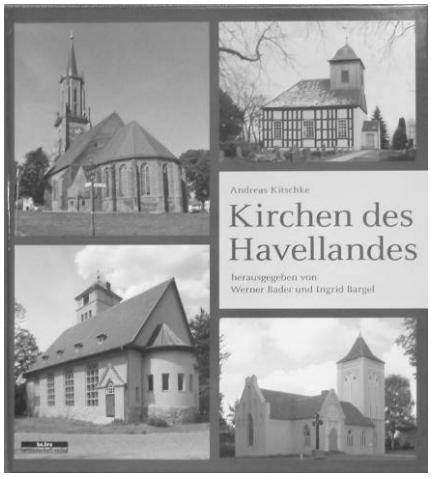

## Evangelische Kirche Görne

Unser Havelland, der älteste Kernraum Brandenburgs, war vor 1000 Jahren von slawischen Stämmen wie den Hevellern besiedelt. Nach dem Sieg im Kreuzzug des Grafen Albrecht von Ballenstedt, genannt „Albrecht der Bär“, gegen die Slawen, setzte dieser 1157 sein Banner auf die Burginsel Brennabor. Von hier begann die neue deutsche Besiedlung des alten germanischen Landes. Die Mark Brandenburg war geboren. Kolonisten aus Flandern, Niederlande, Niedersachsen, Westfalen und vom Rhein besiedelten parallel zu den Slawen das neu gewonnene Land und brachten den christlichen Glauben hierher. Über 2000 Dörfer entstanden neu. Ein wertvolles Kulturerbe sind die vielen sehr alten Kirchen in den Orten des Havellandes, ein Gebiet, welches im Dreißigjährigen Krieg schlimme Verwüstungen und Bevölkerungsverluste erlitt. Um gut die Hälfte war deren Zahl gesunken. Eine nochmalige Neubesiedlung des Landes folgte, wie schon 500 Jahre zuvor. Mit dem Edikt von Potsdam 1685, der preußischen „Green Card“, kamen Neusiedler aus Holland, der Schweiz, Böhmen, Polen, Salzburg, Hugenotten aus Frankreich und viele weitere religiös Verfolgte. Es kamen Pfälzer, Mecklenburger, Pommern, Schweden, Sachsen, Hessen, Elsässer, Schlesier, Flamen und weitere Landsmannschaften. Sie brachten neue Gewerbe mit, bauten Kolonistendörfer, legten die großen Niedermoore wie das Havelländische- und Rhinluch trocken, und entwickelten eine leistungsfähige Wirtschaft.

Auch die Kirche Görne gehört zu diesem Kulturerbe. Stieg einst ein von Bredow auf einen Kirchturm, so konnte er sagen, „soweit der Blick reicht, ist alles meins.“ Dorf Görne und See gehörten dazu und fanden bereits im Jahr 1353 urkundliche Erwähnung.

Die Dorfkirche wurde erstmalig im Jahr 1459 erwähnt und im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Das jetzige Kirchenschiff entstand 1728. Im Jahr 1740 kam der Turm dazu, musste jedoch baufällig um die Hälfte gekürzt werden. In der Wetterfahne ist diese Jahreszahl festgehalten. Im Turm sind drei Bronzeglocken, die ursprünglich von einer Gießerei aus der Schweiz stammen und 1984 aus einem Glockenlager herangeschafft wurden. Die Orgel schuf 1886 Orgelbaumeister Hollenbauch in Neuruppin. Die 1917 für Kriegszwecke entnommenen Prospektpfeifen wurden 1936 im Zuge einer Restaurierung der Kirche durch Zinkpfeifen ersetzt. Im Jahr 2012 erfolgte eine Sanierung des Gebäudes. Im Innern glänzt die Kirche durch reichhaltige Malereien. Dazu gehört die Wappenmalerei in Buntfarbtönen. Dargestellt sind fünf Wappen der einstmals über Görne verfügenden von Bredow. Der Förderverein für Kirche und Dorf Görne e.V. hat dazu ein DIN-A4 Faltblatt (neudeutsch Flyer) erarbeitet. Ebenso ein sehr informatives zur Kirche selbst.

Fragen Sie doch bei Interesse Sven Leist oder Pfarrer Gerbeth.




„Kirchen des Havellandes“, ein wertvolles Buch zur Geschichte aller Kirchen des Havellandes, ist bei Werner Bader in Görne erhältlich für 29,90 €.

# Ein Kaufhaus im Wandel der Zeit

Das Haus noch ohne Erker, unbefestigte Straße, keine Autos

Kaufhaus Milatz, nun mit den beiden Erkern

Einst Kaufmann Kienscherf, (nicht zu verwechseln mit Bauer Kienscherf), dann Kaufhaus Milatz, danach Konsum-Kaufhaus mit einem breiten Angebot als Landwarenhaus. Die älteren Friesacker werden sich an Heinz Flemming erinnern, Filialleiter ab 1. Januar 1969 und ab 1. Januar 1973 bis Oktober 1990 Kaufhausleiter. Dann Leerstand und beginnender Verfall. Schließlich die Rettung des Gebäudes 1997/98 durch einen neuen Eigentümer.

Seit 1997 ist Frau Hentschel die Eigentümerin des Hauses. Das Gebäude wird von der Sohle bis zum First aufwendig saniert. Es entstehen neu vier Wohnungen verschiedener Größe, dazu ein Architekturbüro, ein Friseursalon und ab Mai 1998 die Drogerie Schlecker. Leben zieht wieder ein im Wohn- und Geschäftshaus in der Berliner Straße 17.

Jedoch, nichts bleibt so, wie es ist. Pleite von Schlecker. Wieder Leerstand des großen Gewerberaumes. Am 7. Mai 2013 gibt es einen Neubeginn. In der ehemaligen Schlecker-Drogerie ist nun **Angela's-Kaufhaus** von Frau Angela Kolk-Wagenschütz. Im Angebot von Angela's Kaufhaus sind Drogerieartikel und Haushaltswaren, Babynahrung, und Windeln. Auch Tierfutter. Daneben besteht die Möglichkeit Fotos vom Film, vom Dia, vom Negativ oder Bild vom Bild entwickeln zu lassen. Direkt vor Ort lässt sich ein Fotodrucker nutzen. Spezielle Fotowünsche kann der Kunde übers Fotolabor abwickeln. Und schließlich gibt es einen Lieferservice ab 25 Euro, ausgenommen Tabakwaren. Geöffnet ist das Geschäft in der Woche von 9 bis 18 Uhr (Montag ab 10 Uhr), Samstag bis 12 Uhr.

Nun liegt es an den Friesackern, jedoch nur wenn sie wollen, daß dies Bestand hat. Wohin „Geiz ist geil" und „20 Prozent auf alles", und damit letztendlich die Entwertung menschlicher Arbeit führt, beweist der Untergang der Baumarktkette Praktiker.

Der Kunde ist König. Nein, sagt ein japanisches Sprichwort, der Kunde ist „Gott".

Werbeanzeige zur 600-Jahr-Feier (1927)

Das Konsum-Kaufhaus zum 20. Jahrestag der DDR.

Von wegen: es gab nichts zu kaufen!

Fotos: Archiv Kirchert

# Dies und das

**Glückliche Havelländer, glückliche Friesacker**

Da wir Friesacker auch Havelländer, HVL – Hans vom Lande sind, zählen wir nach einer Studie der ARD zu den glücklichsten Märkern. Der von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland mit seinen Birnen, das hat die Havelländer weltbekannt gemacht dank Theodor Fontane. Die Havelländer können eigentlich nichts dafür. Was also lässt die Friesacker glückliche Havelländer sein? Woran messen Friesacker ihr Glück? Am persönlichen Reichtum, wie allerorten und in Medien, wie bunte Zeitschriften, Film und Fernsehen ständig verkünden? An der „vorbildlichen“ medizinischen Versorgung? An den „vielen“ Gastwirtschaften, in die keiner einkehrt? Am Dunkel des Himmels, der Friesack als Sternenpark empfiehlt? Allerdings nur, wenn nachts das Licht ausgeschaltet wird. Was aber niemand will. An den vielen Kindern, die seit der so genannten „Wende“ nicht geboren wurden? Die damit als Nichtgeborene zum Sterben beitragen? Zum Sterben des ÜAZ, zum eventuellen Sterben des OSZ? Zum Sterben des Bildungsstandortes Friesack? Nachdem bereits die Schulen in Senzke, Retzow, Pessin und die Abiturstufe in Friesack nicht mehr existieren? Besteht darin das Glück der Friesacker?

**Was also macht Friesacker zu glücklichen Havelländern?**
Indem sie alles einkaufen können? In die weite Welt verreisen können? Ist damit die Zukunft von Friesack gesichert? Worin also besteht das Glück der Friesacker als die glücklichsten Märker?

**Wer meint, ein glücklicher Friesacker zu sein? Der möge sich erklären, warum er es ist!**

**Weihnachten, was es uns gibt**

Es gibt den Christenmenschen und uns „die geweihte Nacht“, Advent als Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft Christi. Schließlich den Heiligabend, die Nacht in der das Christkind geboren wurde. Wenn es das Fest nicht schon aus alter Zeit gäbe, würden es wahrscheinlich die Kaufleute erfinden. Die Weihnachtsmärkte und das Beschenken zeigen es uns. Wunschzettel, gesendet an „himmlische“ Adressen wie Himmelpfort, Himmelreich, Himmelstadt, Himmelsthür oder Himmelsberg. Die Heiligen Drei Könige, Glockenläuten, Kerzen, Knecht Ruprecht, der „Heilige“ Nikolaus, nach Luther durch den Weihnachtsmann ersetzt, als Beschützer des Christkindes. Weihnachtslieder, wie „Stille Nacht“. Den Tannenbaum, sein Schmuck. Weihnachtssterne, gebastelt oder gekauft. Weihnachtspyramide, Weihnachtskrippe, Krippenspiele. Weihnachtsbackwaren, Lebkuchen, Bratäpfel, Weihnachtsgänsebraten und und und...

**Morgen kommt der Weihnachtsmann,**
kommt mit seinen Gaben.
Püppchen, Spielzeug vielerlei,
eine große Schäferei,
einen Schlitten und noch mehr
möchte ich gerne haben.

Bitte lieber Weihnachtsmann,
denk an uns und bringe
Äpfel, Nüsse, Plätzchen mir,
Zottelbär und Panthertier,
Roß und Esel, Schaf und Stier,
lauter schöne Dinge.
(Text: Hoffmann von Fallersleben, 1798 - 1874)

## Auflösung Suchbild Nr. 48:

Es handelt sich um das ehemalige „Landhaus“ am Markt, inzwischen abgerissen.

**Suchbild Nr. 49:**
Das Haus steht noch, jedoch wo?

Und die Weihnachtsgrüße:

Der Quitzow-Kurier wünscht

frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr.

# Anzeigen

Den Veranstaltungsplan 2014 vom Amt Friesack gibt es noch nicht.

Hier einige Termine für Dezember:

| | |
|---|---|
| 07. Dez. | Weihnachtsmarkt in Friesack-Marktplatz ab 14 Uhr |
| 07. Dez. | Musik zum Advent in der Kirche |
| 21. Dez. | Wintersonnenwende bei Kaffee, Kuchen und Sonnenwendfeuer, ab 15 Uhr in der Galerie im Grafenstall in Görne, Veranstalter ist der Kulturförderverein Mark Brandenburg |

---

Veranstaltungshinweise:

FKC: Termine und Veranstaltungen des FKC können Internetnutzer auf www.friesacker-karneval-club.de erkunden oder beim FKC erfragen.

Kirche: Die christlichen Gemeinden haben ebenfalls ihre Termine, sie lassen sich erfragen oder stehen im Gemeindebrief.

**„400 Sachen zum Bessermachen“**

Aus **„400 neueste Winke und Kniffe jeder Art für die moderne und praktische (aber vor allem: für die sparsame) Hausfrau im Jahre 1936**
Günter Heymann Verlag, Friesack (Mark) 1936

**40. Bei beginnendem Schnupfen parfümiere man seine Taschentücher sofort mit Kölnisch Wasser oder mit einem anderen starken Parfüm. Meist verschwindet der Schnupfen noch am gleichen Tag.**

Weitere gute Ratgeberhefte siehe www.quitzow-kurier.de unter „Günter-Heymann-Verlag“.


Impressum:
Friesacker Quitzow-Kurier
www.quitzow-kurier.de

Informationsblatt der Initiative
*„Friesack soll schöner werden“*

Hrsg.: Heimatverein Friesack e.V.
Marktstraße 19
14662 Friesack
Vors.: Günter Kirchert

Druck: AWO Betreuungsdienste gGmbH
Berliner Straße 11
14662 Friesack
Tel.: 033235/294212
Fax.: 033235/294218

Redakteur: Wolfgang Zähle



**Angela's Kaufhaus**

**mit Lieferservice**
Lieferbedingungen rückseitig
Angela Kolk - Wagenschütz
Berliner Strasse 17
14662 Friesack
Telefon und Fax: 033235 - 298596

angelas-kaufhaus@t-online.de

Danke sagt der Quitzow-Kurier allen Inserenten.

Hinweis:
alle bisherigen Ausgaben unserer Zeitung finden Sie im Internet unter: www.quitzow-kurier.de und im Heimatmuseum.
Alle Ausgaben gibt es auch im Sammelordner.


**Wohnungsgesellschaft Friesack mbH**
Marktstraße 14 · 14662 Friesack

FLEUROP
**Gärtnerei & Blumenhaus HANSEN**
Rhinstraße · 14662 Friesack · Tel. / Fax: 033235-13 32

**württembergische**
Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Thorsten Wendland
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagent

Versicherungsbüro
Thiemannstraße 3
14662 Friesack
Telefon 033235 21593
Mobil 0172 6233031
Telefax 033235 21593
thorsten.wendland@
wuerttembergische.de